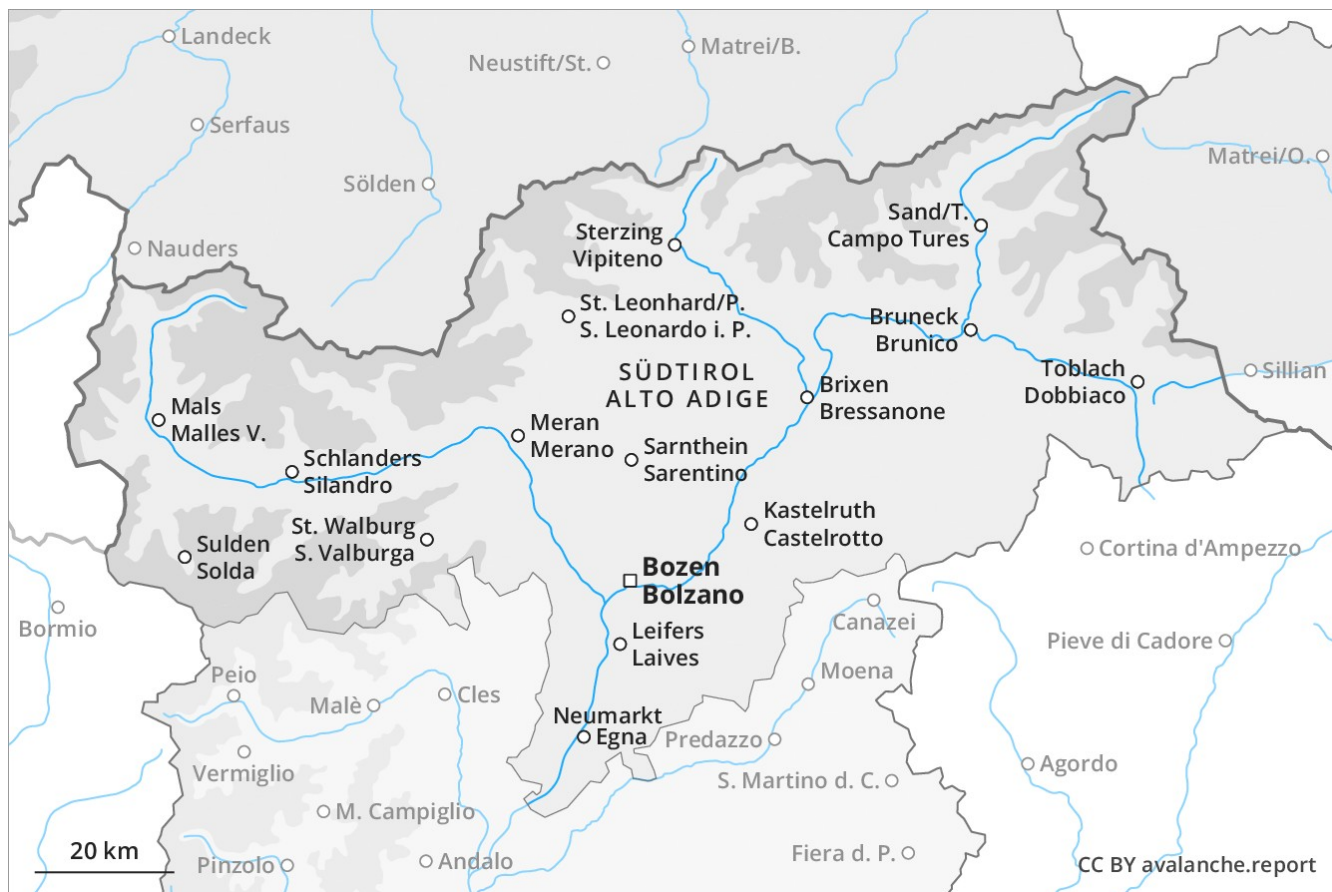


Lawinenvorhersage Sonntag 23.12.2018

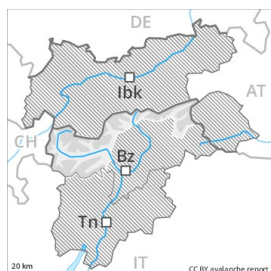
Veröffentlicht am 22.12.2018 um 17:00



Lawinen.report



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 24.12.2018



Triebschnee



Waldgrenze



Altschnee



2400m

Der Nordwestwind verfrachtet Neu- und Altschnee.

Die frischen Trieb Schneeansammlungen werden an allen Expositionen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Sie können manchmal schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Besonders an Trieb Schneehängen sind meist kleine spontane Lawinen möglich. In der Altschneedecke sind vor allem oberhalb von rund 2400 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Schwachschichten im Altschnee können an steilen, eher schneearmen West-, Nord- und Osthängen vereinzelt von Wintersportlern ausgelöst werden.

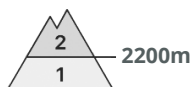
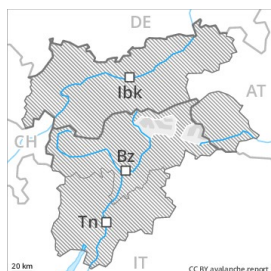
Schneedecke

Entlang der Grenze zu Tirol etwas Neuschnee oberhalb von rund 2000 m. Der Wind bläst stark bis stürmisch. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

Tendenz

Besonders im Norden Sturm und Neuschnee oberhalb von rund 2000 m.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt ↗
am Montag, den 24.12.2018



Tribschnee



2200m



Altschnee



2400m

Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den lockeren Altschnee.

Die frischen Tribschneeansammlungen werden auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Sie können manchmal schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sehr vereinzelt sind meist kleine spontane Lawinen möglich. In der Altschneedecke sind vor allem oberhalb von rund 2400 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Schwachschichten im Altschnee können an steilen, eher schneearmen West-, Nord- und Osthängen vereinzelt von Wintersportlern ausgelöst werden.

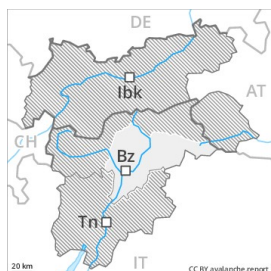
Schneedecke

Der Wind bläst stark bis stürmisch. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus. Unterhalb von rund 2000 m liegt erst wenig Schnee.

Tendenz

Besonders dort wo mehr Schnee fällt wird die Gefahrenstufe 3, "erheblich" erreicht.

Gefahrenstufe 1 - Gering



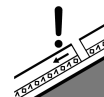
Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 24.12.2018



Triebschnee



2200m



Altschnee



2400m

Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den lockeren Altschnee.

Die frischen Triebschneeansammlungen werden auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Sie können sehr vereinzelt schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. In der Altschneedecke sind vor allem oberhalb von rund 2400 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Schwachschichten im Altschnee können an steilen, eher schneearmen West-, Nord- und Osthängen besonders mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Schneedecke

Der Wind bläst stark bis stürmisch. In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Triebschneehängen der Expositionen Nordost über Nord bis Süd oberhalb von rund 2200 m. Diese Stellen sind eher selten und gut zu erkennen.

Tendenz

Mit Neuschnee und Sturm nehmen die Gefahrenstellen im Verlaufe der Nacht zu.